

Acht Millionen für Neubau der Bahntrasse

MEZ-NAR-MEDIA.COM



Der Spatenstich für den Bahntrassenbau im Bereich Lorüns mit dem Neubau der Alfenz- und Illbrücken ist erfolgt. Die Bagger sind schon ange-
rollt.

Die Montafoner Bahn investiert acht Millionen Euro in den Trassenneubau Lorüns. Brücken werden neu gebaut, Strecken-Begradigungen erfolgen.

Knapp ein Jahr nach der jüngsten Großinvestition in die Trasseninfrastruktur mit dem Neubau des Streckenverlaufs zwischen der Alma-Kreuzung und dem Bahnhof St. Anton setzt die Montafonerbahn AG (mbs) weiter voll auf den Komfort für die Fahrgäste. Nach intensiven Planungen ist jetzt der Trassenneubau im Bereich Lorüns mit dem Neubau der Alfenz- und Illbrücken im wahrsten Sinne des Wortes auf Schiene.

„Auf einer Strecke von einem Kilometer wird die Trasse begradigt. Das erlaubt eine höhere Fahrgeschwindigkeit. Zudem wird die Abnutzung verringert und der Lärm ebenso“, schildern mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger und Bereichsleiter Guntram Netzer zum Vorhaben. Außerdem werde die Hal-

testelle Brunnenfeld im Zuge der Bauarbeiten komplett neu gestaltet.

Mehr Attraktivität

Die Montafonerbahn hat auf der rund 13 Kilometer langen Strecke von Schruns nach Bludenz neun Haltestellen – mit der Neugestaltung der Haltestelle Brunnenfeld setzten die Verantwortlichen der mbs auch in diesem Bereich auf eine Attraktivitäts-Steigerung.

Zudem ist der Bau eines Ausweichgleises geplant. „Der zusätzliche Kreuzungspunkt ermöglicht eine verbesserte Fahrplankonzeption“, sagt Netzer. Im Hinblick auf die Entwicklung der umliegenden Betriebsgebiete würden auch wichtige Anschlussbahnen gebaut. „Neben der bestehenden Anschlussbahn zum Zementwerk Holcim

wird zusätzlich eine zum Abfallentsorger Böhler und eine zum Illwerke-Areal errichtet.“

Dieser Tage erfolgte der Spatenstich für das Millionen-Projekt. Mittlerweile sind die Bagger bereits aufgefah-

und somit ist der Startschuss für die bis Sommer dauernden Arbeiten gegeben. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten sei das mbs-Service-Team bemüht, die besonderen Umstände bestmöglich

im Sinne der Passagiere zu meistern. Es solle deswegen während der Bauarbeiten auch zu keinen negativen Auswirkungen im Bahnverkehr kommen.

Lediglich Ende Mai/Anfang

Juni erfolgt nach Information der Verantwortlichen eine kurze Totalsperre der Bahnlinie. In dieser Zeit erfolge ein Schienenersatzverkehr mit den modernen Linienbussen der Montafonerbahn.